



Info 4.84



*Sportfreunde
Borken e.V.*

In eigener Sache

Die neue "SF-INFO" hat ein neues Gesicht bekommen.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Klaus Waßmuth, der auch schon das Titelblatt der vorhergegangenen Vereinsinformationen gestaltet hat.

An der letzten Ausgabe wurde bemängelt, daß in ihr zu viele Termine abgedruckt wurden. Eine berechtigte Kritik. Wir werden bemüht sein, durch Verkleinerung demnächst den Platz besser zu nutzen, sind aber der Meinung, daß auch Termine in der "SF-INFO" erscheinen sollten, da sie hier übersichtlich gebündelt und von Karl-Heinz Nienhaus-Ellering nach Wochentagen geordnet erscheinen und den Gang zum Sportplatz rechtzeitig terminieren helfen. Wir wünschen unseren Lesern gute Unterhaltung bei der Lektüre

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	2
Mitgliederversammlung	3
Alte-Herren-Abteilung	5
Unsere Damen	7
Unsere Jugend	9
Neues vom Radsport	11
Porträt	12
Vom Bowling	13

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion: Friedh. Triphaus
Josef Böing

Anschrift: Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1511

4280 Borken

Mitgliederversammlung

Am 24.02.84 fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Während in den vergangenen Jahren der Besuch der Mitglieder recht dürftig war, konnte der 1. Vorsitzende, Josef Schellerhoff, an diesem Freitagabend einen vollbesetzten Saal begrüßen. Damit hatte wohl keiner gerechnet, 70 Teilnehmer waren erschienen, um die Weichen für einen neuen Vorstand zu stellen.

Der 1. Vorsitzende gab nach der Begrüßung einen Bericht über die vergangene Legislaturperiode ab und erwähnte dabei mit Genugtuung, daß das SF-Heim seiner Fertigstellung entgegenstehe. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei den vielen Helfern für die geleistete Arbeit.

Ludger Jägers gab anschließend einen Bericht über die Seniorenabteilung ab und stellte fest, daß unsere 1. Mannschaft nicht gerade rosig dastehe und auch keinen ebensofarbigen Zeiten entgegenstehe. Man wolle jedoch mit allen Kräften den Abstieg verhindern. Bernardine Keiten-Schmitz äußerte sich positiv über das bisherige Abschneiden der Damenmannschaft, wie auch Heiner Triphaus als Obmann der AH-Mannschaft viel Gutes zu berichten hatte.

Winfried Grömping (Bowlingabteilung), Friedhelm Triphaus (Trimm-Abteilung) sowie Josef Böing (Skiabteilung) äußerten sich zu ihren Abteilungen, bevor der scheidende Jugendvorsitzende Norbert Grömping einen zusammenfassenden umfangreichen Bericht über die Lage in der Jugendabteilung abgab, der insgesamt recht optimistisch klang.

Manfred Greving als Hauptkassierer stellte fest, daß die SF-Kasse ein Plus aufzuweisen habe. Der Versammlung wurde vom Kassenprüfer Friedhelm Beckmann die Entlastung vorgeschlagen, die diese auch einstimmig annahm.

Im Anschluß an die einzelnen Berichte schritt man zur Wahl. Wie in der Satzung steht, wird alle zwei Jahre eine Vorstandswahl durchgeführt.

Vereinswirt Bernhard Schroer wurde zum Versammlungsleiter gewählt und führte die Wahl des 1. Vorsitzenden in souveräner Manier durch, nachdem er zuvor noch einige Worte des Dankes für die geleistete Arbeit an Josef Schellerhoff und seine Vorstandskollegen gerichtet hatte.

Die Wahlen ergaben folgendes Bild:

1. Vorsitzender:	Josef Schellerhoff
2. Vorsitzender:	Winfried Grömping
3. Vorsitzender:	Clemens Kreyerhoff
1. Geschäftsführer:	Norbert Adam
2. Geschäftsführer:	Ludwig Helling
3. Geschäftsführer:	Hans Althoff
Hauptkassierer:	Manfred Greving
Sozialwart	Heiner Triphaus
Festausschuß:	Josef Böing
	Ursula Steverding
	Robert Wedershoven
	Bibi Bindemann
Ehrenausschuß:	Hartmut Schlüter
	Bruno Roggenkamp
	Peter Schwartke
	Hermann Deppe
	Friedhelm Beckmann
Vereinslokal:	"Zum Haspel", B. Schroer

Von der Versammlung wurden die von der Jugendabteilung gewählten Vertreter für den Vorstand, Jürgen Bülten und Andreas Schröder, bestätigt.

Unter Punkt "Verschiedenes" bemängelte u.a. unser Platzwart Karl-Heinz Schmeing, daß häufig Spiele angesetzt würden, ohne ihn vorher davon in Kenntnis gesetzt zu haben. Er bat alle Übungsleiter, ihn rechtzeitig zu informieren, damit er den Platz entsprechend herrichten könne.

Nach etwa dreistündiger Dauer schloß Josef Schellerhoff die Versammlung.

Alte - Herren Rückblick

Eigentlich recht erfolgreich absolvierten die Alten-Herren ihr Winterprogramm 1983/84.

In der Zeit vom 16.11.83 - 27.02.84 nahmen sie an zehn Hallenturnieren teil.

Dabei belegten sie einmal den ersten Platz, 3x den zweiten Rang, 3x wurden sie Vierter. Ebenfalls 3x konnte sie sich nicht placieren, d.h. nicht die Endrunde der letzten vier Mannschaften bestreiten.

Die Weichen für die Erfolge im Winterhalbjahr wurden aber schon bei der Jahresversammlung der AH- Anfang Herbst 1983 gestellt. Da wurde offen Fraktur geredet, und jeder hatte die Möglichkeit, seine Meinung zu äußern. Die Positionen in den einzelnen Mannschaften wurden verteilt, und so konnte der Erfolg nur auf sich warten lassen. Na, ein bißchen Glück gehörte wohl auch dazu, aber dennoch konnte sich unsere AH-Mannschaft gut sehen lassen.

Bei weitem war es nicht so, daß unsere Vertretung immer in der gleichen Besetzung antrat. Obmann Heiner Triphaus hat vielmehr versucht, immer eine ausgeglichene Mannschaft zu den Turnieren zu entsenden.

Natürlich wurdhierbei gegenseitig Rücksichtnahme und auch Unterstützung andererseits verlangt. Nur so konnte schließlich ein Teamgeist entstehen, der den Erfolg sicherstellte. Auch ein Erfolg war mit Sicherheit das von unserer AH-Mannschaft organisierte Hallenturnier am 15.01.84 um den "Haspel-Cup". Zehn Mannschaften hatten ihre Teilnahme zugesagt, die dann sonntags ab 10.00 Uhr um den Pokal kämpften. Gegen 18.00 Uhr endlich konnte der Mannschaftsführer des SV Lembeck die Trophäe in Empfang nehmen.

Das Profi-Team



Aber noch ein Wort zu den Hallenspielen. Unterschiedlich waren sie wohl, die Leistungen, die unsere AH-Cracks im Laufe des Winters erbrachten.

Zuletzt stellten sich sogar "Ermüdungserscheinungen" ein. Dabei erwischte es Peter Schwartke mit einem Bänderriß besonders schwer. Auf der anderen Seite trumpten aber die Oldies gewaltig auf: 2. Platz bei der Stadtmeisterschaft, 2. Platz beim Rudolf-Einhaus-Gedächtnis-Pokalturnier und last not least 2. Platz in der Vorrunde der Großkreismeisterschaft, die schließlich mit einem 4. Platz in der Endrunde beendet wurde. Immerhin nahmen an der Großkreismeisterschaft über 50 Mannschaften teil. FC Bocholt, Olympia Bocholt, Eintracht Ahaus, SuS Stadtlohn, um nur einige zu nennen, blieben auf der Strecke. Insofern ist auch der 4. Platz noch von Bedeutung.

Zwischendurch hat aber schon wieder die Feldsaison 1984 begonnen, und die Erfolge des Winters sind "Schnee von gestern".

In den bisher ausgetragenen Spielen gab es zwei Niederlagen, zwei Unentschieden und erst einen Sieg, der im letzten Spiel gegen Adler Weseke errungen wurde.

Daß die Bilanz zur Zeit negativ steht, liegt wohl in erster Linie an den Stürmern, die trotz z.T. 20jähriger Erfahrung sichere "Dinger" vergaben. Aussprüche wie: "Ich glaub' mir wachsen Hörner" oder "Mensch, ich werd' zum Elch" sind daher als Zeichen der (Selbst)kritik verständlich.

Dennoch wurden in den fünf Spielen neun Treffer erzielt, das schafft nicht einmal jede Bundesligamannschaft. Also: Auf ein Neues (Toreschießen).

SPOTZE

Juniorinnen sind Meister



Der Dienstagabend, am 17.04.84, gestaltete sich für die Jugendabteilung der Sportfreunde äußerst positiv. Auf dem Gelände unseres Vereins wurde seit Bestehen der Sportfreunde der erste Meister in der Jugendabteilung gekürt. Unserer Schülerinnenmannschaft - das sind die Mädchen bis zu 15 Jahren - gelang es, in souveräner Manier den Meistertitel an ihre Fahnen zu heften.

Um 17.55 Uhr - fünf Minuten früher als vorgesehen - piff Schiedsrichter Terhechte aus Weseke das entscheidende Meisterschaftsspiel SF-Schülerinnen gegen Eintracht Stadtlohn an. Man merkte unserer Mannschaft gleich in den ersten Minuten an, daß sie die Gelegenheit beim Schopfe fassen und Meister werden wollte. Ausdruck dafür war, daß der Gegner nur selten über die Mittellinie, geschweige denn vor das von Bianca Krüger gehütete Tor kam.

Chancen über Chancen boten sich Andrea, Claudia, Annette und Co. Alle Mädchen ^{und} Kapitän Anne Essing waren bemüht, ein schnelles Tor vorzulegen und Trainerin "Wally" Große-Renzel Nervenkitzel zu ersparen.

Um 18.00 Uhr gelang dies Claudia Schönezeit, die vom rechten Flügel kommend einen harten Schuß auf das gegnerische Tor setzte. Der Schuß war so mächtig, daß der Stadtlohner Torwart den Ball zwar hielt, jedoch einen Schritt nach hinten machen mußte und der Ball somit die Torlinie passierte. Der Schiedsrichter erkannte ohne Zögern auf Tor. 1:0

In der Folgezeit häuften sich die Chancen unseres Teams.



Andrea "Charly" Westhoff zog mit Annette Fischer und Anne Essing im Mittelfeld geschickt die Fäden und brachte mit Claudia "Bomber" Rademacher Angriff auf Angriff vor das Gästetor.

Am Spielfeldrand stand die verletzte Andrea Stenkamp und trauerte den vergebenen Chancen nach. Auch sie ist, wie Claudia Rademacher, schon mehrfach in der Damenmannschaft zum Einsatz gekommen.

In der 21. Spielminute fiel nach einem unhaltbaren direkten Freistoß wiederum durch Claudia Schönezeit

immer am ball

das vielumjubelte 2:0. Jetzt fiel Trainerin Waltraut und Ursula Steverding ein Stein vom Herzen, obwohl sie schon immer mit dem Meistertitel geliebäugelt hatten. - Halbzeit - 

Auf den gutbesuchten Rängen fachsimpelte man und fand für die heimische Mannschaft einhelliges Lob.

Um 18.25 Uhr erfolgte der Anpfiff zur zweiten Halbzeit. Ersatztorwart Sabine Rawert sah wie Bianca Krüger, die während des gesamten Spieles keine Gelegenheit fand, sich auszuzeichnen, dem zweiten Durchgang gelassen entgegen. Ebenso war die Abwehrreihe mit Anke Pachale, Manuela Gerster, Vera Lübbing, Ruth Tubes und Sandra Wissing voller Optimismus.

Im Sturm mühten sich Sylvia Heiming, Magret Fischer und Doris Rottstegge, das Torkonto noch zu erhöhen. Um 18.33 bzw. 18.38 Uhr war wiederum Claudia Schöne-witz zur Stelle und erhöhte auf 3:0 bzw. durch eine direkt verwandelte Ecke zum 4:0.

Schließlich gelang Doris Rottstegge neun Minuten vor Schluß das 5:0.

Der Abpfiff erfolgte pünktlich. Leider konnte Sylvia Dettmer, die krank war, nicht mit von der Partie sein. Wie gern hätte auch sie ihre Mannschaft unterstützt. Jubel herrschte nach dem Schlußpfiff bei Aktiven und Zuschauern. Noch lange hielt man sich auf dem Platz auf, "schoß" Fotos und nahm die ersten Ovationen entgegen.

Blumen, Orden und Malzbier waren die ersten Geschenke, die SF-Fahnen wurden von den begeisterten Fans geschwenkt und "Blau-und-Weiß" schallte es über das Spielfeld.

Am Rande standen zufriedene Zuschauer, und einer, unser Platzwart Karl-Heinz Schmeing, drückte aus, was viele empfanden: "Ich freue mich mit der Mädchenmannschaft über diesen schönen Titel und wünsche allen viel Erfolg bei der Westfalenmeisterschaft."

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. 



SF-Jugend



Die C I - Jugendmannschaft belegt unter ihrem Trainer Willi Robering nach anfänglich schwachem Beginn mittlerweile den anvisierten 2. Tabellenplatz. Daß eine noch bessere Plazierung in diesem Jahr noch nicht möglich war, liegt nicht nur am Gegner, sondern auch in der Tatsache begründet, daß die meisten Spieler aus der vorjährigen D-Jugend stammen und noch Anpassungsschwierigkeiten an die wesentlich robustere Spielweise in dieser Klasse haben.

Mit Frank Stenke und Wolfgang Weising verfügt die Mannschaft über zwei hervorragende Torleute, wobei der Frank durch das vielleicht größere Talent, Wolfgang durch die körperlich besseren Möglichkeiten der Mannschaft jeweils eine wertvolle Stütze ist. Markus Sieverding, der vom FC Marbeck zu den Sportfreunden gefunden hat, spielt Libero und bildet mit seiner Ruhe und Abgeklärtheit den ruhenden Pol in der Abwehr. Frank Noack ist zwar spielerisch ein wenig im Nachteil, doch durch seine Kraft ist er als Vorstopper fast unüberwindbar. Nebenbei ist er dazu noch in der Lage, sich wirkungsvoll in das Angriffsspiel einzuschalten, und auch aus größerer Entfernung Tore zu erzielen.

Dirk Kinzig und Reinhold Klapsing bilden ein gutes Außenverteidigerpaar, wobei sich der Dirk zum Pechvogel der Mannschaft entwickelt hat, da er bereits des öfteren bei Rettungsversuchen den eigenen Torwart überwunden hat. (Das ist Franz Beckenbauer in seiner Laufbahn auch schon des öfteren passiert.)

Frank Langheim, Maik Essing und Torsten Robering bilden das überragende Mittelfeld, wobei jeder Spieler in der Lage ist, das Spiel an sich zu ziehen und spielentscheidende Impulse zu setzen.

Der torhungrige Sturm wird gebildet von Frank Jöster, Michael Klinkenbusch und Esen Kara. Läuferisch und spielerisch geben sie ihrem Gegner häufig das Nachsehen.



Komplettiert wird die Mannschaft durch Christian Albers und Jürgen Hassing, die bei ihren Spielen sich zu vollwertigen Spielern entwickelt haben und bedenkenlos eingesetzt werden können. Alles in allem wird ersichtlich, daß diese Mannschaft, sollte sie zusammenbleiben, ein hoffnungsvolles ^{Team} darstellt. Bei all den Lobeshymnen, die angestimmt worden sind, sollte jeder einzelne jedoch nicht vergessen, daß das Training und die gute Kameradschaft Grundlage zu einem guten Spiel sind.

in
Kürze : am 31. 5. 84

Christi Himmelfahrt

Pätkesfahrt



Es lohnt sich

Anmeldung im Vereinslokal



Am Dienstag, dem 13.03.84 trafen sich die Mitglieder der Radsportabteilung zu einer Frühjahrsbesprechung. Nach der langen Winterpause ohne große Radsporteinsätze traf man sich in gelockerter Atmosphäre und stellte einen Ausblick auf die vorliegende Saison zusammen.

Wichtigster Punkt hierbei die Festlegung der Trainingszeiten.

Trainiert ab sofort

am Mittwoch und Freitag um 17.30 Uhr
und sonntags um 10.00 Uhr.

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz an der Gaststätte "Döringsbach" an der Marbecker-Straße.

Das erste Trainingsziel war es, die 105 Km der Radtouristikfahrt (RTF) in Wesel am 01.04.84 durchzuhalten. Nachdem die Witterung es wieder zuließ, wurde schon wieder fleißig trainiert. Das Training im März zahlte sich am 01. April in Wesel aus. Alle sieben gestarteten Fahrer unseres Clubs erreichten das Ziel, obwohl die Kälte zuerst einigen recht zu schaffen machte - morgens war es lediglich 2° C.

Alle Radsportbegeisterten sind zu den Trainingszeiten gern gesehen. Freunde und Bekannte dürfen mitgebracht werden, denn in der Gruppe fährt es sich wesentlich angenehmer als allein. Sollten weiter Fragen auftauchen, so wendet Euch bitte an Jürgen Homburg, Alter Kreuzweg 15, Borken.

Das Porträt

Heute:

Herbert Stenke

Nicht nur der Borkener Bevölkerung, sondern weit über die Stadtgrenze hinaus ist Herbert Stenke bekannt. Herbert Stenke, geb. am 15.03.1941, (nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!) war in seiner aktiven Fußballerzeit ein äußerst erfolgreicher Kicker. Lange Zeit spielte er beim TuS Borken, der seiner Zeit in der Landesliga spielte, in der 1. Mannschaft. Weitere Stationen waren der 1.FC Bocholt und FC Marbeck. Auch in diesen beiden Vereinen spielte Herbert Stenke eine dominierende Rolle.

Nach Abschluß seiner Laufbahn versuchte sich Herbert als Fußballtrainer und betreute ein Jahr lang die 1. Mannschaft unseres Clubs.

Seit nunmehr zwei Jahren ist er bestrebt, sein Wissen und Können jungen Spielern der Sportfreunde weiterzuvermitteln. So zeigt er sich für die A-Jugend bzw. seit dieser Saison für die BI-Jugend verantwortlich. Beobachtet man seine Arbeit beim Training, so wird deutlich, daß hier ein Mann am Werk ist, der das Fußballgeschehen kennt, der darauf aus ist, seinen Schützlingen all das zu vermitteln, was ihn einmal ausgezeichnet hat:

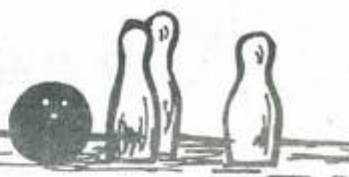
Taktik und das gute Gespür für den Ball.

Daß er von alledem noch nicht viel verlernt hat, ^{sieht} steht man beim abschließenden kleinen Spiel nach der eigentlichen Trainingsarbeit.

Neben seiner Tätigkeit bei uns ist Herbert Stenke auch noch im Betriebssport als Schiedsrichter tätig.

Alles Engagement beim Fußball wäre nicht möglich, hätte er nicht eine verständnisvolle Familie, die sein Tun aktiv unterstützt. Seine Frau Waltraut begleitet ihn häufig zu den Spielen, und da auch für sie Fußball kein Fremdwort ist, wird es sicherlich im Hause Stenke Diskussionen über das ein oder andere Spiel geben. Wir können nur hoffen, daß die Familie Stenke den Sportfreunden noch lange treu bleibt.

Bowlingabteilung



Nun hat es für unsere Bowling-Damen doch nicht ganz zum Aufstieg in die Landesliga gelangt. Nur äußerst knapp haben sie dieses gesteckte Ziel verpaßt. Am letzten Spieltag in Velbert gelang den SF-Damen zwar die höchste Pinzahl des Tages, und sie konnten 2 klar Siege gegen ABC Velbert mit 6:2 Punkten und Condor Velbert mit 8:0 Punkten verbuchen. Da Spitzenreiter BC Duisburg seine beiden Spiele aber ebenfalls klar gewann, mußte sich unser Damen-Team mit dem undankbaren 2. Platz zufrieden geben. Dieser Platz berechtigt übrigens nicht zum Aufstieg, wie wir noch in unserer letzten SF-Info-Ausgabe wegen einer bevorstehenden Neueinteilung der Ligen hofften.

Aber auch zu dem hervorragenden 2. Platz in der Gauliga möchten wir der Mannschaft, in der in den Meisterschaftsspielen die Spielerinnen Andrea Baldus, Mia Bielitz, Bibi Bindemann, Angelina Grömping, Lisa König und Gisela Diechot zum Einsatz kamen, herzlich gratulieren. Vielleicht wird der erhoffte Sprung in die nächsthöhere Klasse schon in der nächsten Saison Wirklichkeit.

Auch unser Herrrenteam hat sich am letzten Spieltag mit einem achtbaren Ergebnis von der Meisterschaftsrunde verabschiedet. Nach einer 0:8 Niederlage gegen Spitzenreiter und Aufsteiger Fortuna Oberhausen (mit zum Teil sehr knappem Spieldarstellung), bezwang es den Tabellen-nachbarn BC Rees II deutlich mit 6:2 Punkten. Auch mit den geworfenen 4.657 Pins war man im Lager der Bowler durchaus zufrieden. So konnte dann auch der angestrebte 8. Tabellenplatz gehalten werden.

Unmittelbar nach Beendigung der Ligaspiele führte die Bowling-Abteilung die diesjährigen Vereinsmeisterschaften durch. Bei den Herren setzte sich der Vorjahreszweite Eri-Budde mit 4.066 Pins in insgesamt 24 Spielen durch. Der 2. Platz war lange Zeit hart umkämpft. Klaus Frank konnte sich erst durch ein ausgezeichnetes letztes Spiel von 211 Pins mit insgesamt 3.969 Pins knapp vor Klaus Schwarz, der 3.955 Pins erzielte, schieben.



Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Angelina Grömping mit 4.205 Pins, die sich diesmal gegen die Vorjahresmeisterin Bibi Bindemann, die mit 4.032 Pins Zweite wurde, behaupten konnte.

Dritte wurde wie im vergangenen Jahr Gisela Piechot mit 3.740 Pins. Lisa König mußte sich trotz eines großartigen Endspurts mit nur 4 Pins Rückstand mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.

Die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften verlief für unsere Bowler in diesem Jahr nicht sehr glücklich. Lediglich dem Damen-Doppel Bindemann/Grömping gelang es, sich bis zum Endkampf vorzuarbeiten. Mit einem guten 15. Platz konnten sie sich in der Vorrunde in Düsseldorf, an der die besten Damen aus Nordrhein-Westfalen teilnahmen, für das Finale in Köln mit einem ausgezeichneten Ergebnis von 4.115 Pins in je 12 Spielen qualifizieren. In Köln reichte es dann aber "nur" zu einem 19. Platz, auf den sie aber doch stolz sein können.

Im Mai werden - wie bereits in der letzten SF-Info angekündigt - die Stadtmeisterschaften durchgeführt. Mit der Teilnahme an einigen Turnieren lassen unsere Bowler dann die diesjährige Saison ausklingen. Höhepunkt dürfte dabei die Teilnahme an einem Turnier in Amstelveen bei Amsterdam vom 18. bis 20. Mai sein, wo neben dem sportlichen Anreiz der gesellige Teil sicher nicht zu kurz kommen wird. Zu diesem Ausflug wünschen wir allen teilnehmenden Bowlern viel Vergnügen und den erhofften sportlichen Erfolg.



So viel Schwung hält jung.

Die Trimm-dich-
und Jogging-Welle rollt.
Wer mitmacht bleibt fit.

Deutschland
haben sich Millionen
dieser Philosophie
verschrieben.

Wenn Sie
in allen Geld-
angelegenheiten
einen Partner
mit Schwung
suchen,
sind Sie
bei uns an
der besten
Adresse.
Wir helfen,
daß Sie in allen
Gelddingen fit bleiben.
Mit guter Beratung
und umfassendem Service.



wenn's um Geld geht
Kreissparkasse 

Haus der 1000 Hosen

Inhaber: Paul Hinske
Ihr Fachgeschäft
für Kinder-, Damen- und
Herren-Hosen

Kapuzinerstr. 2 - BORKEN - Tel. 3395

... und außerdem

Ihr Spezial Jeans-Geschäft

»Jeans-House«

Inhaber: Paul Hinske
Remigiusstr. 10 - gegenüber der großen Kirche

